



Bericht und Beschlussempfehlung

des Bildungsausschusses

Maßnahmen für mehr Friesischunterricht

Antrag der Abgeordneten des SSW
Drucksache 19/1894

Der Landtag hat den SSW-Antrag am 31. Januar 2020 federführend an den Bildungsausschuss und mitberatend an den Europaausschuss überwiesen.

Der Bildungsausschuss hat schriftliche Stellungnahmen eingeholt, am 20. August 2020 eine Anhörung durchgeführt und am 31. März 2022 über den Antrag beraten; der an der Beratung beteiligte Europaausschuss hat sich zuletzt am 3. Juni 2020 mit dem Antrag befasst.

Im Einvernehmen mit dem an der Beratung beteiligten Europaausschuss empfiehlt der Bildungsausschuss dem Landtag einstimmig, den Antrag Drucksache 19/1894 für erledigt zu erklären und folgenden Antrag zu übernehmen und ihm zuzustimmen:

„Maßnahmen für Friesisch

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf, nachfolgende Maßnahmen umzusetzen, um das Friesischstudium im Rahmen der Lehrerausbildung und den Friesischunterricht attraktiver zu gestalten:

Maßnahmen Studium

- Der Landtag begrüßt, dass für den erfolgreichen Abschluss des Zertifikatskurses Friesisch in Flensburg und des Ergänzungsfaches Friesisch in Kiel gemäß Kapazitätsverordnung die gleiche Anzahl von Punkten vergeben wird wie für den erfolgreichen Abschluss des DaZ-Zertifikats.
- Der Landtag begrüßt, dass Bewerberinnen und Bewerber für den Vorbereitungsdienst mit Friesisch als Unterstützung für ihre Bewerbung laut KapVo bis zu 25 Zusatzpunkte erhalten und damit im Vergleich zu anderen Bewerberinnen und Bewerbern automatisch weiter nach oben rücken.
- Außerdem begrüßt der Landtag, dass für die Lehrämter Grundschule und Gemeinschaftsschule momentan alle Bewerberinnen und Bewerber ein Einstellungsangebot erhalten.

Maßnahmen Unterrichtsmaterial

- Der Landtag begrüßt, dass Abordnungsstunden für die Erstellung von Unterrichtsmaterial zur Verfügung gestellt werden.
- Dafür sollen auch in Zukunft weiterhin Mittel in die Haushaltsplanung des Landes aufgenommen und so dauerhaft sichergestellt werden.
- Außerdem soll neues, allen zugängliches, digitales Unterrichtsmaterial erstellt werden. Perspektivisch soll aktuelles Lehrmaterial für jede Klassenstufe und jede der angebotenen Einzelsprachen des friesischen Sprachzweiges erarbeitet werden.

Maßnahmen Schule

- Im engen Kontakt zwischen der Landesfachberaterin Friesisch, der Koordinatorin für Regional- und Minderheitensprachen und den Universitäten soll dafür Sorge getragen werden, dem Wunsch der Bewerberinnen und Bewerber nach einem Ausbildungsplatz an einer Schule in Nordfriesland mit Friesischbedarf während des Vorbereitungsdienstes zu entsprechen. Die grundsätzliche Zusage zum Vorbereitungsdienst richtet sich nach den Kriterien der Landesverordnung über die Einstellung in den Vorbereitungsdienst der Lehrerinnen und Lehrer (Kapazitätsverordnung Lehrkräfte - KapVO-LK).
- Der Landtag begrüßt, dass ausschreibende Schulen im Bewerberportal deutlich machen können, dass Lehrkräfte mit Friesischzertifikat bevorzugt ausgewählt werden. Sofern eine Schule also einen Bedarf hat, kann sie diesen über die Ausschreibung decken. Der Landtag ermuntert die Schulen, ihre Bedarfe über das Portal zu melden.
- Der Landtag begrüßt, dass in dieser Legislaturperiode alle Schulen mit einem Unterrichtsangebot Friesisch als Modellschulen Friesisch ausgezeichnet wurden.
- Friesisch soll perspektivisch nicht mehr als AG, sondern als Fach an Grundschulen eingerichtet werden.“

Peer Knöfler
Vorsitzender